

Dreifaltigkeitskirche Hannover Konfirmationsjubiläum am Sonntag 22.9. 2024

Predigttext: Hoheslied 8, 6b-7

Pastor Axel Kawalla

Der Friede Gottes sei mit euch. Amen.

Haben Sie eine Liebesgeschichte?

Ich meine Sie und Dich, hast du eine Liebesgeschichte?

Nicht die vom Traumschiff oder Rote Rosen oder Romeo und Julia.

Sie selbst – könnten Sie die Geschichte ihrer Liebe erzählen?

Ich glaube, jede und jeder hat ihre und seine Liebesgeschichte. Durch die Jahre oder Tage, die Sie erlebt haben. Nicht immer ist mir bewusst, was ich erlebt habe; und kann mich nicht an alles erinnern; aber: ich stelle mir die Liebesgeschichte meines Lebens so vor: Ein roter Faden. Der von Beginn meines Lebens sich durchzieht, bis heute; und mal wird der Faden ganz dünn, und nach einem Jahr, nach 20 oder 60 Jahren kaum zu erkennen; und manche Strecken sind dick wie ein Tau. Und wenn ich es so ansehe – diesen roten Faden – manchmal kann ich gar nicht sagen: habe ich geliebt, wurde ich geliebt? Und wie war Gott im Spiel?

Der Predigttext für diesen Sonntag ist ein Liebesgedicht aus der Bibel. Es steht im hohen Lied der Liebe im 8.Kapitel (Hoheslied 8, 6b-7)

Trage mich wie ein Siegel auf dem Herzen,

binde mich wie eine Siegelschnur um deinen Arm!

Denn die Liebe ist stark wie der Tod,

unersättlich wie das Totenreich ist die Leidenschaft.

Sie entflammt wie Feuerflammen, wie der Blitz schlägt sie ein.

Kein Meer kann die Glut der Liebe löschen,

keine Sturzflut reißt sie mit sich fort.

Da verkauft einer Hab und Gut, um Liebe zu gewinnen,

und erntet dafür nichts als Spott.

Es ist wunderbar, dass ich heute, bei diesem Konfirmationsjubiläum etwas zur Liebe sagen kann. Ich nehme mir diese Sätze in Abschnitten vor. Und will versuchen, beide Ebenen zu finden – die Ebene Ihrer Liebesgeschichte in Ihrem Leben – zu anderen Menschen und die Ebene Ihrer Liebesgeschichte mit Gott. Dabei möchte ich dazu sagen:

Sie können meine Predigt hören als Worte für eine Ehe und Partnerschaft zwischen Frau und Mann; Sie können sie auch hören als Worte für eine Ehe und Partnerschaft zwischen Frau und Frau oder Mann und Mann; und genauso spreche ich diese Worte für eine Freundschaft, die ja auch eine große Liebe ist.

Welche Liebe haben Sie erlebt? Etwa so?

Trage mich wie ein Siegel auf dem Herzen,

binde mich wie eine Siegelschnur um deinen Arm!

Die Liebe, die Sie jemandem versprochen haben? Und die ihnen jemand versprochen hat? Früher hatten Menschen keinen Personalausweis. Sie hatten ein Siegel; im alten Israel und Orient gab es Rollsiegel; das waren kleine Röllchen aus Stein oder Metall; in die war etwas eingraviert; ein Name ein Symbol; und die Besitzerin trug dieses Siegel bei sich; es war der Beweis – wenn ich einen Brief damit abstempele, dann bin ich es, die ihn geschrieben hat. Wem ich dieses Siegel gebe, dem gebe ich mich selbst, mein ganzes ich; dem vertraue ich mich so an, das sie oder er mich in der Hand hat – als Siegel auf dem Herzen.

Wann war es so für Sie, hast du das mal erlebt: dass du dich fallen lassen konntest in die Hand einer anderen, in die Hand eines anderen?

So ein Segen – wenn man das mal erlebt hat! So ein Geschenk, wenn das gegenseitig der Fall war! Das zwei sich so nah sind, dass beides zugleich passiert: sich gegenseitig verändern und sich gegenseitig lassen können. Und wie schwer wird das – wenn das nur eine von beiden erlebt; und sich ganz gibt; und die oder der andere mit diesem Geschenk gar nichts anfangen kann; weil er dieses Vertrauen nicht hat.

Es gibt viele Menschen, die jahrelang zusammen sind und da spürt nur eins von zweien dieses Vertrauen; **Trage mich wie ein Siegel auf dem Herzen,** heißt ja auch: wenn du das nicht kannst, dann sag es mir bitte; wenn ich dir nicht so nah sein kann, wie ich möchte, dann müssen wir sprechen.

Was sagt Gott dazu?

Trage mich wie ein Siegel auf deinem Herzen, sagt Gott zu dir: Gott will dir nahe sein.

Welche Liebe haben Sie erlebt? Etwa so?

**Denn die Liebe ist stark wie der Tod,
unersättlich wie das Totenreich ist die Leidenschaft.
Sie entflammt wie Feuerflammen,
wie der Blitz schlägt sie ein.**

Eine Liebe die hoch und immer höher flog, für einige Wochen, Monaten Jahre und dann krachte es; es gab einen großen Knall; es ging mit bösen Worten und gegenseitigen tiefen Verletzungen zuende. Wenn Sie zurückdenken an die Zeit der Konfirmation. Verliebt in wen, mit 14, 15 Jahren? Wer ging mit wem? Und bei manchen ging es in großem Drama auseinander; und mit viel Geschrei; und das, nachdem sie doch schon 4 Wochen zusammen gewesen sind.

Die Liebe zählt keine Wochen und Jahre; wenn es eine Stichflamme für 4 Monate ist, kann die Liebe und das Vertrauen genauso groß sein wie bei einer Rückschau anlässlich der goldenen Hochzeit. Haben Sie das erlebt: in einem Augenblick – das Ganze; und es war so, dass es hätte weitergehen sollen; aber es sprach so vieles dagegen: es gab schon jemanden, die Eltern wollten es nicht, die Wohnorte lagen zu weit auseinander

Was sagt Gott dazu?

Gott ist ein Gott der Leidenschaft. Vermutlich wären viele Wege auch weitergegangen auf dieser Erde, wenn Menschen sich gegen die Vernunft und für die Leidenschaft entschieden hätten. Liebe kann zwar nicht immer und jeden Tag nach Feuerwerk riechen und wie Sahnetorte schmecken; aber wenn die Liebe sich nur anfühlt wie eingeschlafene Füße, dann sollten wir darüber nachdenken, ob wir von Liebe sprechen sollten. **Die Liebe entflammt wie Feuerflammen, wie der Blitz schlägt sie ein.** Beides kannst du in dein Leben lassen. Beides will in deinem Leben entflammen Gott und die Liebe.

Welche Liebe haben Sie erlebt? Etwa so?

7Kein Meer kann die Glut der Liebe löschen,

keine Sturzflut reißt sie mit sich fort.

**Da verkauft einer Hab und Gut, um Liebe zu gewinnen,
und erntet dafür nichts als Spott.**

Eine Liebe, die auf und ab ging; wie ein kleines Schiff auf sehr hohen Wellen.

keine Sturzflut reißt sie mit sich fort – das erzählt sich im Nachhinein ganz gut; und hört sich an wie ein geplantes Abenteuer: wir wussten, es würde schwierig, aber eigentlich war es klar, dass die Geschichte gut ausgeht; Happy End nach 90 Minuten und nach dem Film seufzen wir erleichtert.

Hmm. Das ist aber wohl nicht das Leben. Denn zu leben heißt: nicht zu wissen, wie es weitergeht; welche Wendung am nächsten Tag kommen könnte; und man weiß auch nicht, wie der die andere sich verhalten wird; und oft noch weniger durchschaubar und vorhersehbar; wie verhalte ich mich selbst?

Haben sie es erlebt: wie knapp ihre Liebe einem Unglück entkam?

Ziemlich kleines Schiff auf ziemlich hohen Wellen und ziemlich viel Wind für eine kleine Kerzenflamme. Ziemlich viel Streit und Missverständnisse, Einmischungen von außen und schlechtes Gerede; und dann kann es sehr knapp werden für eine Beziehung, eine Freundschaft, eine Ehe.

Wie war das damals bei ihnen? Sind sie beide davon gekommen und haben es geschafft?
Oder waren die Wellen zu hoch und die Liebe ging verloren?

Was sagt Gott dazu?

Gut, dass du es gewagt hast: die Fahrt und die Liebe. Das ist schon was und du hast mit deiner Liebe Erfahrungen gemacht, mit Wind und Wellen und ruhiger See. Kann sein, sagt Gott, dass deine Liebe Schiffbruch erleidet. Sei gewiss: ich fische dein Herz aus dem Wasser und deine Liebe auch.

Gott segne Sie, wenn Sie sich an Ihre Liebesgeschichten erinnern.

Und Gott segne für Sie die Liebesgeschichte, die gerade läuft.

Denn wenn Gott dabei ist, kann es gar nicht ohne Liebe gehen, das Leben.

Amen.